

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2022

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2022 liegen vor. Es wurde zum 16. Mal durchgeführt.

Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2022 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2022 bei 3 991 395. Diese Zahl basiert in vier Kantonen auf Schätzungen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 99.1 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 98.8 %). Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat um 0.4 % leicht abgenommen auf nun 3 076 231; der Rückgang dürfte auf Datenbereinigungen zurückzuführen sein.

Die wichtigsten Kennzahlen für 2022 (in Klammern der Vergleich mit 2021)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	3 991 395	(−0.3 %)
Anzahl Gebäude:	3 076 231	(−0.4 %)

Personal

in Nachführung der AV tätige Personen:	2867	(−0.8 %)
--	------	----------

Nachführungsaktivitäten

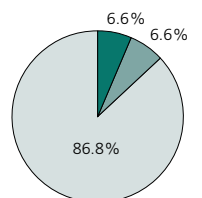
Anzahl Grenzmutationen:	12 901	(−10.9 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	37 048	(+6.7 %)
Umsatz (in CHF):	91.5 Mio.	(−4.1 %)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1831	(−5.5 %)

Benutzung der Daten

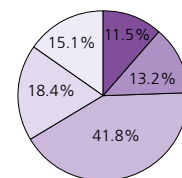
Kantone mit OGD:	17	
Gebühreneinnahmen (in CHF):	3.8 Mio.	(−15 %)
Anzahl Datenbezüge:	244 454	(+7 %)
Datenbezüge analog:	14 %	(−4 %)
Datenbezüge digital:	86 %	(+4 %)

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist leicht zurückgegangen und liegt per Ende 2022 bei 2867 Personen (−0.8 % gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den nebenstehenden beiden Diagrammen ersichtlich.



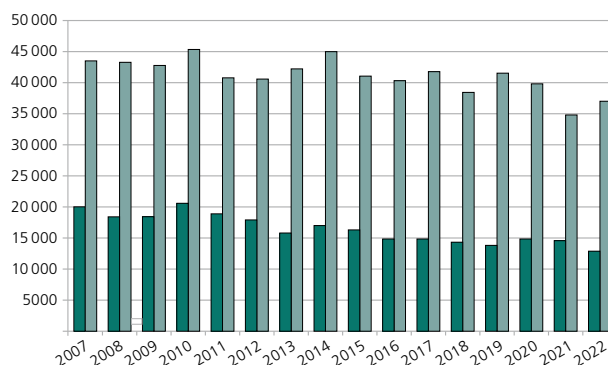
■ kantonale Verwaltungen
■ andere öffentliche Stellen
■ Privatbüros



■ patentierter/r Ingenieur-Geometer/in
■ Ingenieur/in
■ Geomatiker/in resp. Geomatiktechniker/in
■ Lernende
■ administratives Personal

Nachführungsaktivitäten in der AV

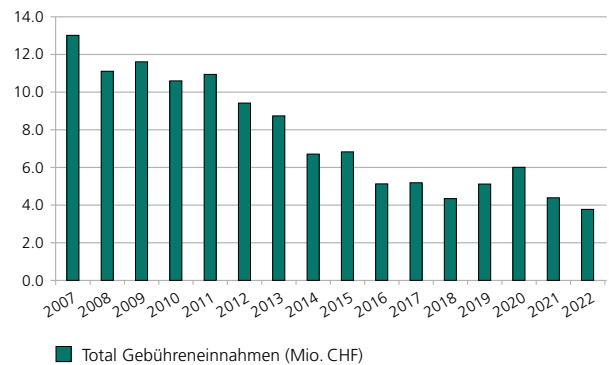
Die Zahl der Mutationen lag 2022 bei insgesamt 49 949 Mutationen (+1.5 %), davon 12 901 Grenzmutationen (−10.9 %) und 37 048 Gebäudemutationen (+13.1 %). Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um 4.1 % auf CHF 91.5 Mio. abgenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation ist leicht zurückgegangen auf CHF 1831 (Vorjahr: CHF 1938).



■ Anzahl Grenzmutationen
■ Anzahl Gebäudemutationen

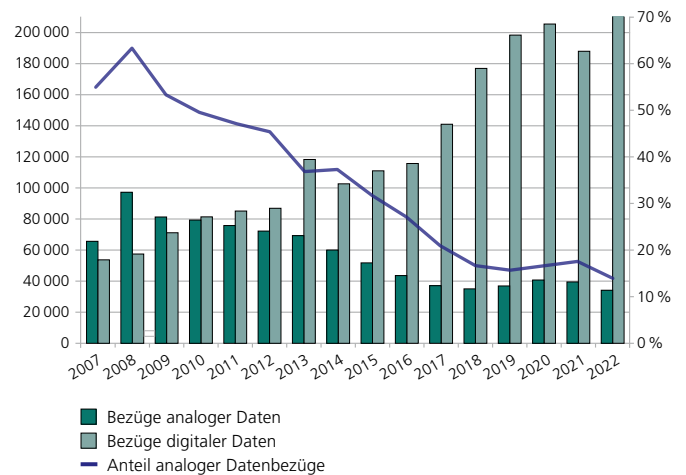
Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2022 weiter abgenommen. Dies entspricht dem Trend, dass mittlerweile 17 von 26 Kantone auf eine gebührenfreie Nutzung der Daten der AV im Sinne von OGD¹ umgestellt haben. Das Total der Einnahmen nahm entsprechend um weitere 15 % auf CHF 3.8 Mio. ab.



Der Bezug von Daten hat 2022 um 7.4 % auf 244 454 zugenommen (analoge Daten 33 711, -16 % / digitale Daten 210 742, +12 %). Damit hat der Anteil von analogen im Vergleich zu digitalen Datenbezügen abgenommen; das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen liegt 2022 bei 14/86 %.

Daniel Steudler, Dr. sc. techn.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch



¹ Aus Publikation BFS (2020), Open Government Data:
«Als Open Government Data werden jene Daten des öffentlichen Sektors bezeichnet, die von Staat und Verwaltung im allgemeinen Interesse zur freien Nutzung, Weiterverteilung sowie gebührenfreien Wiederverwendung frei zugänglich gemacht werden.»

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2021

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2021 liegen vor. Es wurde zum 15. Mal durchgeführt.

Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2021 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

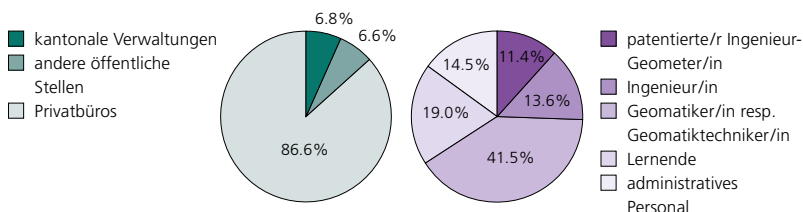
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften lag Ende 2021 bei 4 004 246. Diese Zahl basiert in drei Kantonen immer noch auf Schätzungen. Der Kanton VS konnte auch für 2021 leider keine Zahlen liefern; um die weiteren Angaben sinnvoll auswerten zu können, wurde als Schätzung der Wert von 2019 eingesetzt. Über die ganze Schweiz gesehen, sind von allen Liegenschaften 98.8 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 99.0 %). Dieser Rückgang ist auf neue Datenquellen in zwei Kantonen zurückzuführen.

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat um 0.3 % leicht abgenommen auf nun 3 088 098; auch hier ist der Rückgang auf zum Teil andere Datenquellen zurückzuführen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist praktisch stabil geblieben und lag per Ende 2021 bei 2891 Personen (-0.1 % gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2021 (in Klammern der Vergleich mit 2020)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften: 4 004 246 (+0.8%)
Anzahl Gebäude: 3 088 098 (-0.3%)

Personal

in Nachführung der AV
tätige Personen: 2891 (-0.1%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen: 14 483 (-2.1%)
Anzahl Gebäudemutationen: 34 713 (-12.7%)
Umsatz (in CHF): 95.4 Mio. (-2.2%)
Umsatz pro Mutation (in CHF): 1938 (+8.5%)

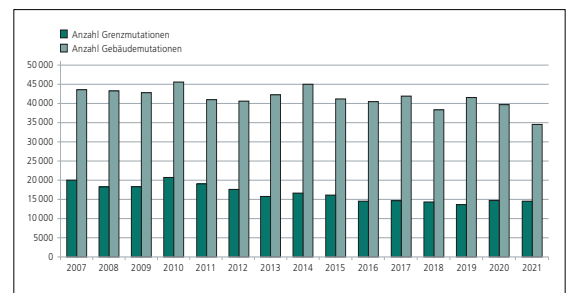
Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen (in CHF): 4.4 Mio. (-27%)
Anzahl Datenbezüge: 227 656 (+1%)
Datenbezüge analog: 18%
Datenbezüge digital: 82%

Nachführungsaktivitäten in der AV

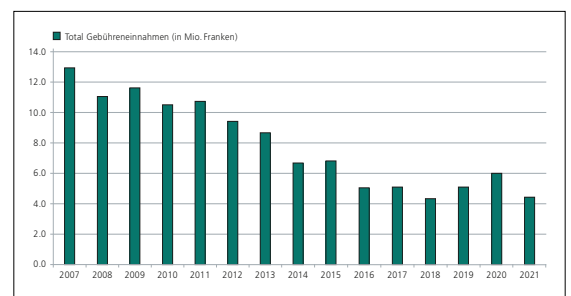
2021 gab es insgesamt 49 196 Mutationen (-9.9 %), davon 14 483 Grenzmutationen (-2.1 %) und 34 713 Gebäudemutationen (-12.7 %).

Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um -2.2 % auf CHF 95.4 Mio. abgenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation ist weiter gestiegen auf CHF 1938 (Vorjahr: CHF 1786), was den Höchstwert seit Beginn des Monitorings bedeutet.



Nutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2021 wieder abgenommen, was dem langjährigen Trend entspricht; das Total der Einnahmen nahm um -27.0 % auf CHF 4.4 Mio. ab. Der Bezug von analogen (39 941, -2.1 %) und digitalen (187 712, -8.5 %) Daten hat abgenommen, insgesamt auf 227 656 (-7.4 %). Der Anteil von analogen im Vergleich zu digitalen Datenbezügen hat ein weiteres Mal leicht zugenommen; das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen liegt 2021 bei 18/82 (2020: 17/83; 2019: 16/84).



Daniel Steudler, Dr. sc. techn.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2020

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2020 liegen vor. Es wurde zum 14. Mal durchgeführt.

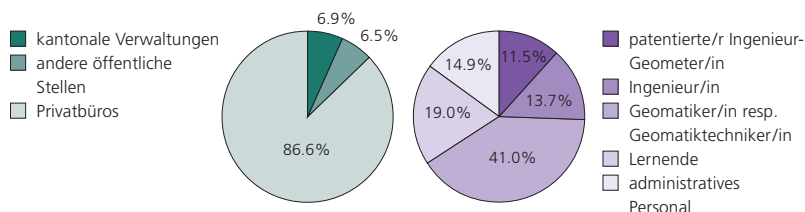
Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2020 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2020 bei 3 972 453. Diese Zahl basiert aber in vier Kantonen immer noch auf Schätzungen. Der Kanton VS konnte für 2020 leider keine Angabe machen, doch wurde als Schätzung der Wert vom letzten Jahr eingesetzt. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 99.0 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 98.7 %). Dabei haben 19 Kantone die 100 %ige Flächendeckung erreicht, in drei weiteren Kantonen werden über 99 % gemeldet, während beim letzten Kanton der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften bei 90.4 % liegt. Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat um 0.2 % leicht zugenommen auf nun 3 098 072; hier basiert die Angabe noch in einem Kanton auf einer Schätzung.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist praktisch stabil geblieben und liegt per Ende 2020 bei 2894 Personen (+0.2 % gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2020 (in Klammern der Vergleich mit 2019)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften: 3 972 453 (+0.1%)
Anzahl Gebäude: 3 098 072 (+0.2%)

Personal

in Nachführung der AV
tätige Personen: 2894 (+0.2%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen: 14 796 (+7.2%)
Anzahl Gebäudemutationen: 39 779 (-4.1%)
Umsatz: CHF 97.5 Mio. (+1.2%)
Umsatz pro Mutation: CHF 1786 (+2.4%)

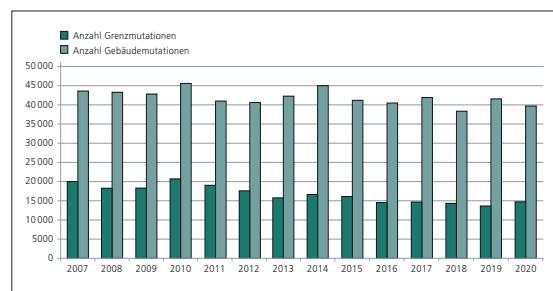
Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen: CHF 6.0 Mio. (+18%)
Anzahl Datenbezüge: 245 935 (+6%)
Datenbezüge analog: 17%
Datenbezüge digital: 83%

Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Grenzmutationen hat 2020 um 7.2 % zugenommen, während die Zahl der Gebäudemutationen um 4.1 % abgenommen hat. Es wurden insgesamt 54 575 Mutationen (-1.2 %) durchgeführt, davon 14 796 Grenzmutationen (+7.2 %) und 39 779 Gebäudemutationen (-4.1 %).

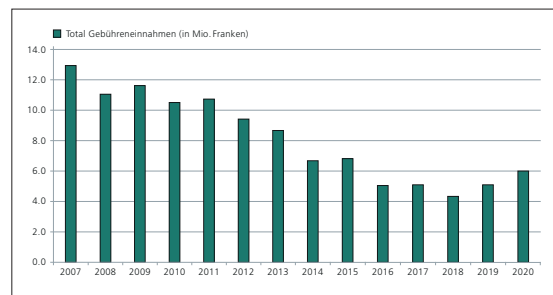
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um +1.1 % auf 97.5 Millionen Franken zugenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation ist gestiegen auf 1786 Franken, was den Höchstwert seit Beginn des Monitorings bedeutet.



Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2020 zum zweiten Mal in Folge zugenommen, was nicht dem langjährigen Trend entspricht. Das Total der Einnahmen nahm auf 6.0 Mio. Franken (+18 %) zu.

Der Bezug von analogen (40 812, +21 %) und digitalen (205 123, +4 %) Daten hat zugenommen, insgesamt auf 245 935 (+6 %). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen hat sich erstmals – zwar nur leicht – rückläufig in Richtung analog verschoben: 17 % analoge zu 83 % digitale Datenbezüge (Vorjahr 16/84 %).



Daniel Steudler, Dr. sc. techn.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2019

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2019 liegen vor. Es wurde zum 13. Mal durchgeführt.

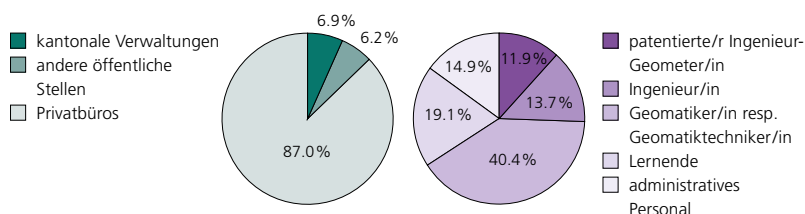
Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2019 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2019 bei 3 967 506, was einem leichten Rückgang gegenüber 2018 entspricht. Der Rückgang ist vor allem auf die Anpassung der Schätzung im Kanton Wallis zurückzuführen (–7.1 %), während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 98.7 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 97.4 %). Dabei haben 18 Kantone die 100%ige Flächendeckung erreicht, in sechs weiteren Kantonen werden über 98 % gemeldet, während bei den letzten zwei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch bei 85.9 % und 94.8 % liegt. Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat leicht zugenommen auf 3 091 379; hier basieren die Angaben noch in zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand hat etwas abgenommen und liegt nun per Ende 2019 bei 2889 Personen (–1.6 % gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2019 (in Klammern der Vergleich mit 2018)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften: 3 967 506 (–1.1 %)
Anzahl Gebäude: 3 091 379 (+0.5 %)

Personal

in Nachführung der AV
tätige Personen: 2889 (–1.6 %)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen: 13 796 (–3.2 %)
Anzahl Gebäudemutationen: 41 463 (+7.8 %)
Umsatz: CHF 96.2 Mio. (+4.7 %)
Umsatz pro Mutation: CHF 1741 (–0.2 %)

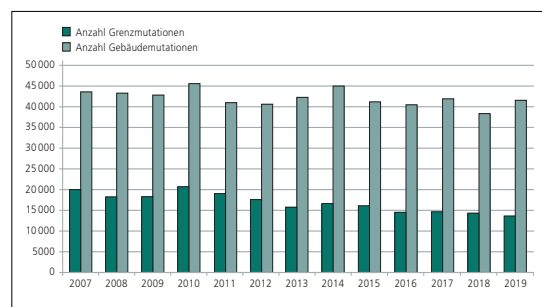
Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen: CHF 5.1 Mio. (+18 %)
Anzahl Datenbezüge: 234 822 (+11 %)
Datenbezüge analog: 16 %
Datenbezüge digital: 84 %

Nachführungsaktivitäten in der AV

Es wurden insgesamt 55 259 Mutationen (+4.8 %) durchgeführt, davon 13 796 Grenzmutationen (–3.2 %) und 41 463 Gebäudemutationen (+7.8 %).

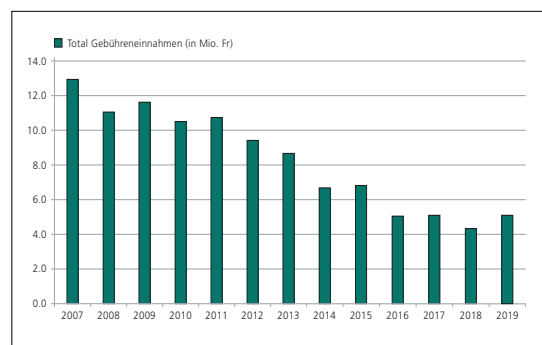
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um +4.7 % auf 96.2 Mio. CHF zugenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation liegt mit 1741 CHF etwa gleich hoch wie im Vorjahr.



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2019 nicht weiter fortgesetzt; das Total der Einnahmen stieg auf 5.1 Mio. CHF (+18 %).

Der Bezug von analogen (36 699, +5 %) und digitalen (198 123, +12 %) Daten hat zugenommen, insgesamt auf 234 822 (+11 %). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen verschiebt sich weiter in Richtung digital: 16/84 % (Vorjahr 17/83 %).



Daniel Steudler, Dr. sc. techn.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2018

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2018 liegen vor. Es wurde zum zwölften Mal durchgeführt.

Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2018 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

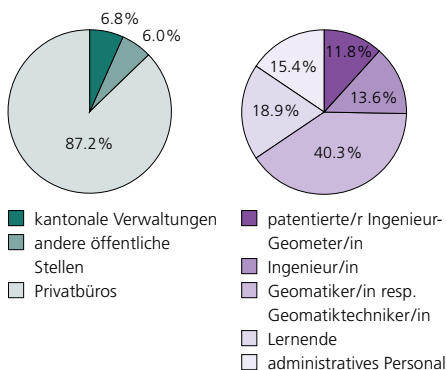
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2018 bei 4 009 672, was einem leichten Rückgang gegenüber 2017 entspricht. Der Rückgang fand vor allem im Kanton FR statt (–3.6 %, Anpassung statistische Erhebung), während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 97.4 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 97.3 %). Dabei haben nun 19 Kantone die 100%ige Flächendeckung erreicht, in vier Kantonen wird über 98 % gemeldet, während bei den letzten drei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch zwischen 86–94 % liegt (Vorjahr zwischen 85–93 %).

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat leicht zugenommen auf 3 061 801; hier basieren die Angaben in zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

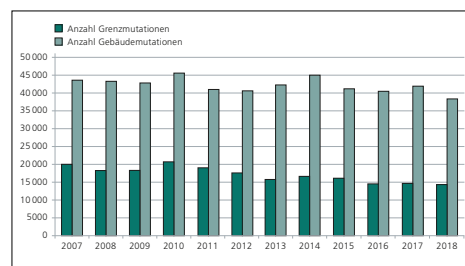
Der Personalbestand hat nach einer vierjährigen Abnahme im 2018 nun erstmals wieder leicht zugenommen und liegt Ende Jahr bei 2936 Personen (+1.4 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2018 abgenommen. Es wurden insgesamt 52 710 Mutationen (–6.9 %) durchgeführt, davon 14 252 Grenzmutationen (–3.7 %) und 38 458 Gebäudemutationen (–8.1 %).

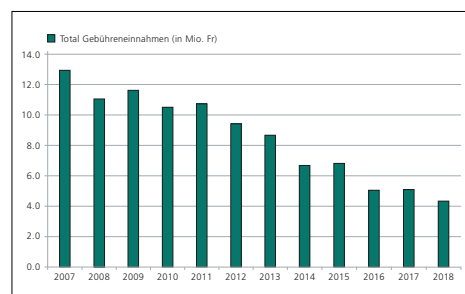
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat dementsprechend gegenüber dem Vorjahr um –4.6 % auf 91.9 Millionen Franken abgenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation liegt mit 1744 Franken etwas höher als im Vorjahr.



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2018 nun weiter fortgesetzt. Die Einnahmen sanken insgesamt auf 4.3 Millionen Franken (–16 %), was dem mehrjährigen Trend entspricht.

Der Bezug von AV-Daten hat 2018 wieder deutlich zugenommen (211 100, +19 %). Der Bezug von analogen Daten nimmt weiter ab (34 914, –4 %), während der Bezug von digitalen Daten stark zunimmt (176 186, +25 %). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen verschiebt sich weiter in Richtung digital: 17/83 % (Vorjahr 21/79 %).



Die wichtigsten Kennzahlen für 2018 (in Klammern der Vergleich mit 2017)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 009 672 (–0.1 %)
Anzahl Gebäude:	3 061 801 (+0.5 %)

Personal

in Nachführung der AV	
tätige Personen:	2936 (+1.4 %)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	14 252 (–3.7 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	38 458 (–8.1 %)
Umsatz:	CHF 91.9 Mio. (–4.6 %)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1744 (+2.5 %)

Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 4.3 Mio. (–16 %)
Anzahl Datenbezüge:	211 100 (+19 %)
Datenbezüge analog:	17 %
Datenbezüge digital:	83 %

Daniel Steudler, Dr. sc. techn.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2017

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2017 liegen vor. Es wurde zum elften Mal durchgeführt.

Am Monitoring 2017 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

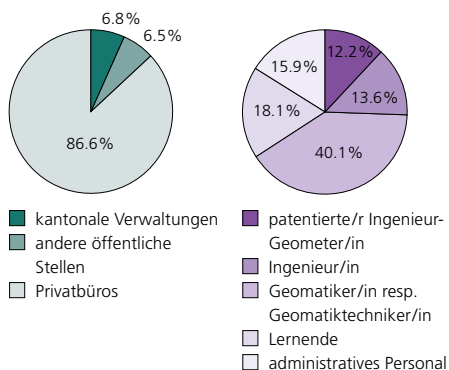
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2017 bei 4 013 201, was einem leichten Rückgang gegenüber 2016 entspricht. Der Rückgang fand vor allem in zwei Kantonen statt: BE (–3.4 %, Anpassung statistische Erhebung) und TI (–1.6 %, revidierte Schätzung), während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von dieser Gesamtzahl aller Liegenschaften 97.3 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 96.8 %). Dabei haben 17 Kantone die 100%ige Flächendeckung erreicht, in sechs Kantonen wird über 98 % gemeldet, während bei drei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch zwischen 85–93 % liegt (Vorjahr zwischen 84–91 %).

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist leicht zurückgegangen auf 3 045 214; hier basieren die Angaben von zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

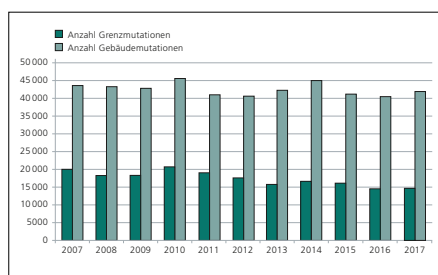
Der Personalbestand hat weiter abgenommen und liegt Ende 2017 bei 2895 Personen (–2.2 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2017 wieder zugenommen. Es wurden insgesamt 56 635 Mutationen (+3.1 %) durchgeführt, davon 14 803 Grenzmutationen (+1.1 %) und 41 832 Gebäudemutationen (+3.9 %).

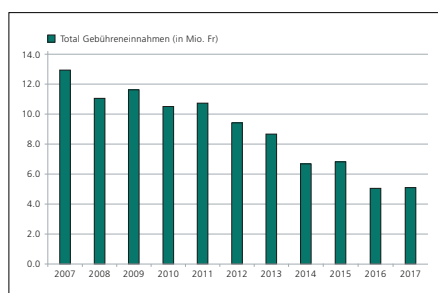
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um –1.6 % auf 96.4 Millionen CHF abgenommen. Damit liegt die durchschnittliche Mutation mit CHF 1701 etwas tiefer als im Vorjahr.



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2017 nicht weiter fortgesetzt. Die Einnahmen bleiben mit insgesamt CHF 5.2 Millionen (+0.9 %) auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Nach einer dreijährigen Stagnation hat der Bezug von Daten 2017 wieder deutlich zugenommen (177 321, +11.7 %). Der Bezug von analogen Daten nimmt weiter ab (36 470, –15 %), während der Bezug von digitalen Daten zunimmt (140 851, +22 %), die Zunahme sich aber zu verlangsamten scheint. Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen verschiebt sich weiter in Richtung digital: 21/79 % (Vorjahr 27/73 %).



Die wichtigsten Kennzahlen für 2017 (in Klammern der Vergleich mit 2016)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 013 201 (–0.4%)
Anzahl Gebäude:	3 045 214 (–0.6%)

Personal

in Nachführung der AV	
tätige Personen:	2895 (–2.2%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	14 803 (+1.1%)
Anzahl Gebäudemutationen:	41 832 (+3.9%)
Umsatz:	CHF 96.4 Mio. (–1.6%)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1701 (–4.1%)

Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 5.2 Mio. (+0.9%)
Anzahl Datenbezüge:	177 321 (+11.7%)
Datenbezüge analog:	21 %
Datenbezüge digital:	79 %

Daniel Steudler, Dr. sc. techn.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2016

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2016 liegen vor. Es wurde zum zehnten Mal durchgeführt.

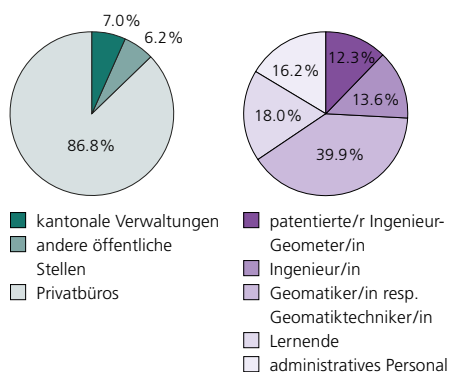
Am Monitoring 2016 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2016 bei 4 027 838, was praktisch der Zahl von 2015 entspricht. Drei Kantone (FR, GR, SO) melden einen Rückgang von 0.7–1.8 % gegenüber dem Vorjahr, während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme von ca. 0.2–0.6 % verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen, sind von dieser Gesamtzahl 96.8 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 96.5 %). Dabei haben nun 17 Kantone die 100%ige Flächen- deckung erreicht, aus weiteren sechs Kantonen werden über 98 % gemeldet, während bei den letzten drei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch zwischen 84–91 % liegt (Vorjahr zwischen 86–89 %). Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 3 063 357; hier basieren die Angaben von noch zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

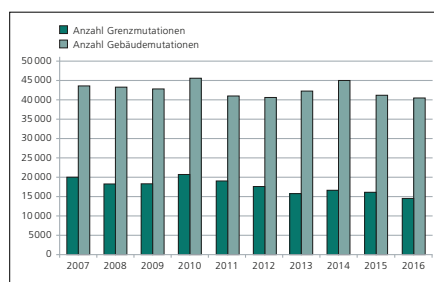
Der Personalbestand hat weiter leicht abgenommen und liegt Ende 2016 bei 2960 Personen (–2.4 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2016 ebenfalls leicht abgenommen. Es wurden insgesamt 54 911 Mutationen (–4.0 %) durchgeführt, davon 14 644 Grenzmutationen (–9.3 %) und 40 267 Gebäudemutationen (–1.9 %).

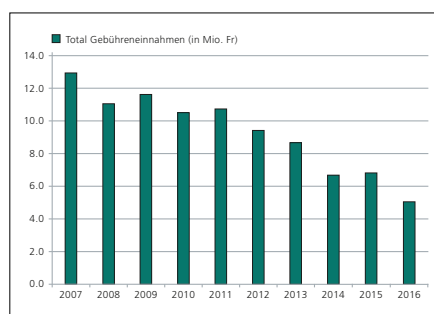
Die Einnahmen aus den Nachführungsaktivitäten sind um 1.8 % auf CHF 97.9 Millionen zurückgegangen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1784 entspricht (Vorjahr: CHF 1738).



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2016 weiter fortgesetzt. Die Einnahmen bleiben mit insgesamt CHF 5.1 Millionen (–23 %) deutlich unter denjenigen vom Vorjahr.

Der Bezug von Daten hat 2016 erstmals seit Beginn dieser Statistik abgenommen (158 699, –2.6 %). Der Bezug von analogen Daten hat stark abgenommen (42 987, –17 %) abgenommen, während der Bezug von digitalen Daten immer noch zunimmt, wobei sich die Zunahme zu verlangsamen scheint (115 712, +1.4 %). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbe-



Die wichtigsten Kennzahlen für 2016 (in Klammern der Vergleich mit 2015)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 027 838	(0.0 %)
Anzahl Gebäude:	3 063 357	(+1.1 %)

Personal

in Nachführung der AV		
tätige Personen:	2960	(–2.4 %)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	14 644	(–9.3 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	40 267	(–1.9 %)
Umsatz (in CHF):	97.9 Mio.	(–1.8 %)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1784	(+2.4 %)

Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen (in CHF):	5.1 Mio.	(–23 %)
Anzahl Datenbezüge:	158 699	(–2.6 %)
Datenbezüge analog:	27 %	
Datenbezüge digital:	73 %	

zügen verschiebt sich damit weiter in Richtung digital: 27/73 % (Vorjahr 32/68 %).

Daniel Steudler, pat. Ing.-Geom.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2015

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2015 liegen vor. Es wurde zum neunten Mal durchgeführt.

Am Monitoring 2015 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

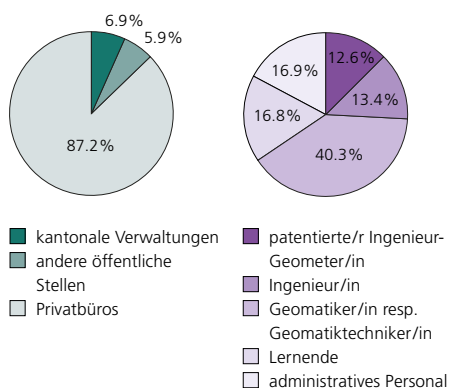
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2015 bei 4 027 888, was einer Abnahme von -0.6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist vor allem auf die um 10 % nach unten korrigierte Schätzung des Kantons TI zurückzuführen; die andern Kantone verzeichnen eine leichte Zunahme von ca. 0.2 %. Über die ganze Schweiz gesehen, sind von dieser Gesamtzahl 96.5 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 95.1 %). Dabei haben 16 Kantone die 100%ige, flächendeckende Aufnahme der Liegenschaften erreicht, weitere sieben Kantone haben über 98 % gemeldet, während bei drei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch zwischen 86–89 % liegt (Vorjahr zwischen 77–89 %).

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 3 030 547; hier basieren die Angaben von noch zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand hat weiter leicht abgenommen und liegt Ende 2015 nun bei 3033 Personen (-2.6 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen

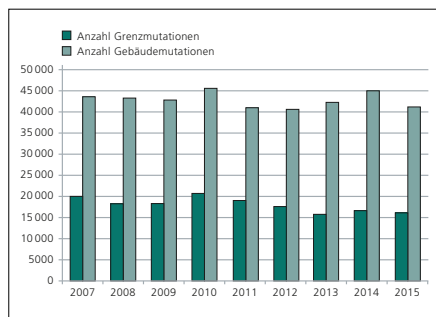


gen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den beiden Abbildungen ersichtlich.

Nachführungsaktivitäten in der AV

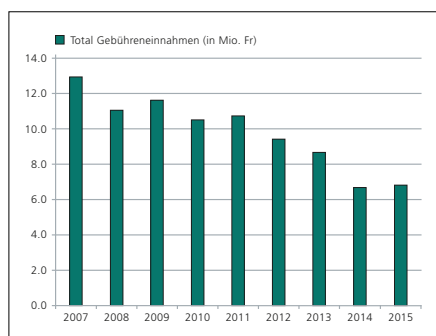
Die Zahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2015 abgenommen. Es wurden insgesamt 57 212 Mutationen (-7.6 %) durchgeführt, davon 16 151 Grenzmutationen (-4.0 %) und 41 061 Gebäudemutationen (-9.0 %).

Die Einnahmen aus den Nachführungsaktivitäten sind um 5.2 % auf CHF 99.4 Millionen zurückgegangen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1738 entspricht (Vorjahr: CHF 1694).



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2015 nicht weiter fortgesetzt. Die Einnahmen blieben mit insgesamt CHF 6.8 Millionen (+1.2 %) nahezu unverändert. Auch die Gesamtanzahl von Datenbezügen blieb 2015 praktisch gleich (162 866, +0.2 %). Allerdings haben die Bezüge von analogen Daten auf 51 842 (-14.2 %) abge-



Die wichtigsten Kennzahlen für 2015

(in Klammern der Vergleich mit 2014)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 027 888	(-0.6%)
Anzahl Gebäude:	3 030 547	(+2.2%)

Personal

in Nachführung der AV	
tätige Personen:	3033 (-2.6%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	16 151	(-4.0%)
Anzahl Gebäudemutationen:	41 061	(-9.0%)
Umsatz (in CHF):	99.4 Mio.	(-5.2%)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1738	(+2.6%)

Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen (in CHF):	6.8 Mio.	(+1.2%)
Anzahl Datenbezüge:	162 866	(+0.2%)
Datenbezüge analog:	32 %	
Datenbezüge digital:	68 %	

nommen, während die Bezüge von digitalen Daten auf 111 024 (+8.4 %) zugenommen haben. Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen liegt damit mittlerweile bei 32/68 % (Vorjahr 37/63 %).

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2014

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2014 liegen vor. Es wurde zum achten Mal durchgeführt.

Am Monitoring 2014 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

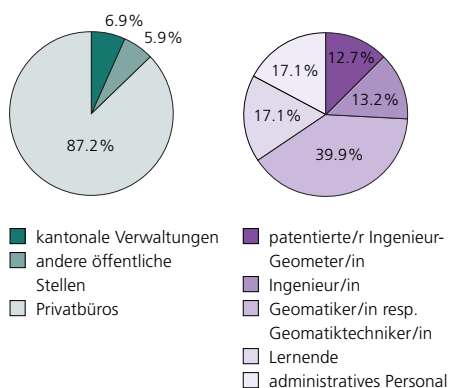
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2014 bei 4 054 229, was einer Zunahme von 0.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon basieren die Angaben von fünf Kantonen auf Schätzungen. Von dieser Gesamtzahl sind – über die ganze Schweiz gesehen – 95.1% aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 94.7%). Dabei haben nun 16 Kantone 100% Flächendeckung erreicht, in sieben Kantonen werden über 95% gemeldet. Am anderen Ende der Skala gibt es drei Kantone, bei denen die Flächendeckung für Liegenschaften unter 90% liegt; bei zwei davon sogar unter 80%.

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 2 964 990; hier basieren die Angaben von drei Kantonen auf Schätzungen.

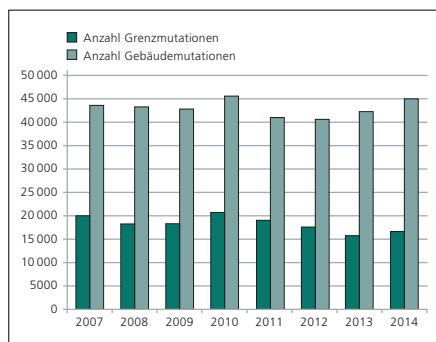
Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand hat leicht abgenommen und lag Ende 2014 bei 3 113 Personen (–1.2%). Die prozentuale Verteilung der in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Nachführungsaktivitäten in der AV

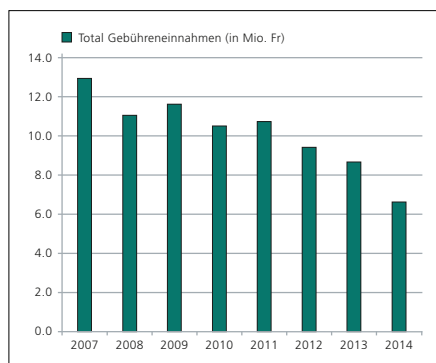
Die Anzahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2014 leicht zugenommen. Es wurden insgesamt 61 932 Mutationen (+6.7%) durchgeführt, davon 16 832 Grenzmutationen (+6.8%) und 45 100 Gebäudemutationen (+6.7%). Die Einnahmen aus den Nachführungsaktivitäten haben um 4.9% auf CHF 104.9 Millionen zugenommen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1 694 entspricht (Vorjahr: CHF 1 723).



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen aus dem Datenverkauf wird je länger je deutlicher. Die Einnahmen haben 2014 nochmals um 22.2% auf CHF 6.7 Millionen abgenommen.

Insgesamt hat die Anzahl von Datenbezügen 2014 ebenfalls abgenommen (162 452, –14.0%). Davon waren die Bezüge von analogen (60 452, –12.9%) wie digitalen Daten



Die wichtigsten Kennzahlen für 2014

(in Klammern der Vergleich mit 2013)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 054 229	(+0.3%)
Anzahl Gebäude:	2 964 990	(+1.1%)

Personal

in Nachführung der AV tätige Personen:	3 113	(–1.2%)
--	-------	---------

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	16 832	(+6.8%)
Anzahl Gebäudemutationen:	45 100	(+6.7%)
Umsatz (in CHF):	104.8 Mio.	(+4.9%)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1 694	(–17.2%)

Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen (in CHF):	6.7 Mio.	(–22.2%)
Anzahl Datenbezüge:	162 607	(–13.6%)
Datenbezüge analog:	37%	
Datenbezüge digital:	63%	

(102 154, –14.0%) gleichermassen betroffen. Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen ist damit konstant bei 37/63% geblieben.

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2013

Das Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung wurde 2013 zum siebten Mal durchgeführt. Dabei haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen.

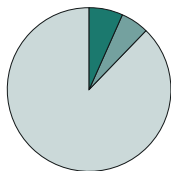
Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

Umfang der amtlichen Vermessung

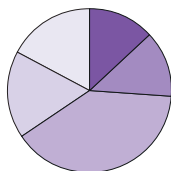
Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2013 bei 4 044 100, was einer Zunahme von 0.2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Von dieser Gesamtzahl sind – über die ganze Schweiz gesehen – 94.7% aller Liegenschaften in die amtliche Vermessung (AV) aufgenommen worden (Vorjahr: 91.3%). Dabei haben nun 14 Kantone die 100%-ige Flächendeckung erreicht, in acht Kantonen wird über 95% gemeldet. Am anderen Ende der Skala gibt es drei Kantone, bei denen die Flächendeckung für Liegenschaften bei ca. 75% bzw. 90% liegt. Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 2 933 899; hier basieren die Angaben von vier Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist im Wesentlichen konstant geblieben und lag Ende 2013 bei 3151 Personen (+0.3%). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



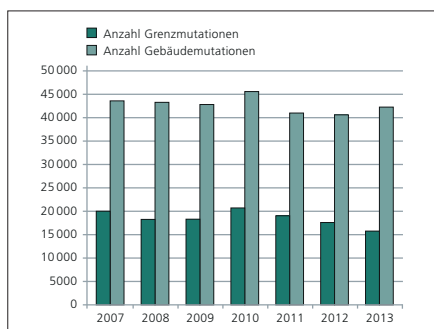
■ kantonale Verwaltung
■ andere öffentliche Stellen
■ Privatbüros



■ patentierte/r Ingenieur-Geometer/in
■ Ingenieur/in
■ Geomatiker/in resp. Geomatiktechniker/in
■ Lernende
■ administratives Personal

Nachführungsaktivitäten in der AV

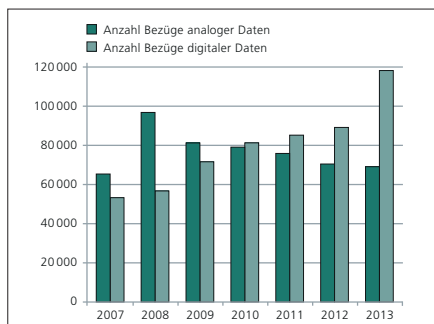
Die Anzahl der Grenz- und Gebäudemutationen sind 2013 im Wesentlichen gleich geblieben. Es wurden insgesamt 58 028 Mutationen (–0.7%) durchgeführt, davon 15 763 Grenzmutationen (–11.9%) und 42 265 Gebäudemutationen (+4.3%). Der Gesamtumsatz hat um 2.9% auf CHF 100.0 Millionen zugenommen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1723 entspricht (Vorjahr: CHF 1663).



Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2013 nochmals um 8.3% auf CHF 8.7 Millionen abgenommen.

Die Anzahl der Bezüge von analogen Daten hat 2013 weiter abgenommen (69 403, –3.3%), während der Bezug von digitalen Daten auf 118 720 (+36.2%) weiter stark zugenommen hat. Der Trend hin zu digitalen Daten (63% digital gegenüber 37% analogen Daten, Vorjahr: 55/45%) setzt sich weiter fort und ist nun sehr deutlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2013 (in Klammern der Vergleich mit 2012)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 044 100	(+0.2%)
Anzahl Gebäude:	2 933 899	(+1.3%)

Personal

in Nachführung der AV tätige Personen:	3151	(+0.3%)
--	------	---------

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	15 763	(–11.9%)
Anzahl Gebäudemutationen:	42 265	(+4.3%)
Umsatz:	CHF 100.0 Mio.	(+2.9%)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1723	(+3.6%)

Nutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 8.7 Mio.	(–8.3%)
Anzahl Datenbezüge:	188 123	(+18.4%)
Datenbezüge analog:	37%	
Datenbezüge digital:	63%	

Daniel Steudler

Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2012

■ **Das Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) wurde 2012 zum sechsten Mal durchgeführt. Dabei haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen.**

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt:

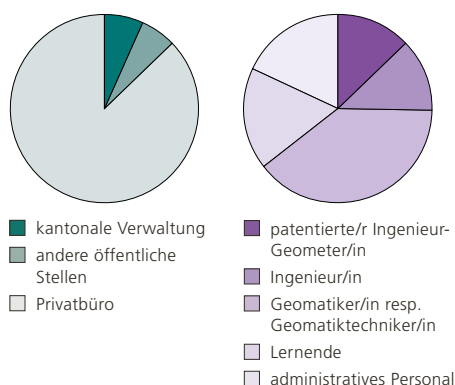
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2012 bei 4'034'729, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0.08 % entspricht; die Angaben basieren aber in insgesamt sieben Kantonen immer noch auf Schätzungen. Von dieser Gesamtzahl sind über die ganze Schweiz gesehen 91.3 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 90.3 %). Dabei haben nun 13 Kantone die 100 %-ige Flächen- deckung erreicht, in weiteren neun Kantonen beträgt sie über 98 %. Am anderen Ende der Skala gibt es allerdings auch immer noch drei Kantone, bei denen die Flächen- deckung für Liegenschaften unter 75 % liegt.

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 2'896'018; auch hier basieren die Angaben von vier Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

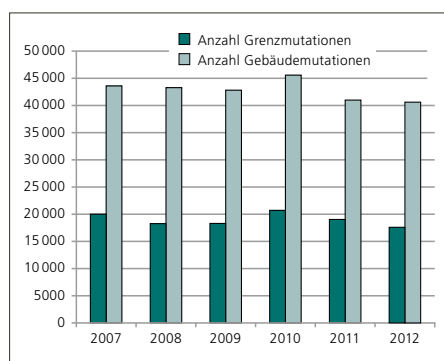
Der Personalbestand ist im Wesentlichen konstant geblieben und lag Ende 2012 bei 3143 Personen (-0.6 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Sektor und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Nachführungstätigkeiten sind 2012 um weitere 2.2 % auf 58'420 Mutationen zurückgegangen; davon sind 17'892 Grenzmutationen (-5.4 %) und 40'528 Gebäudemutationen (-0.8 %).

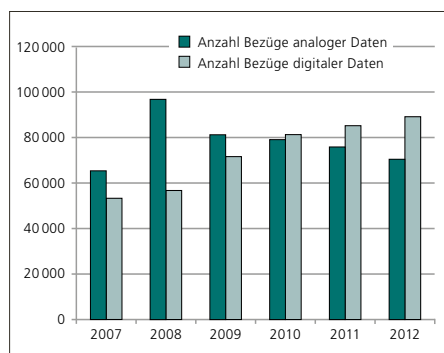
Der Gesamtumsatz hat ebenfalls um 4.6 % auf CHF 97.2 Millionen abgenommen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1663 entspricht (Vorjahr: CHF 1705).



Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen sind 2012 um 13.3 % auf CHF 9.4 Millionen zurückgegangen.

Die Anzahl der Bezüge analoger Daten hat 2012 weiter abgenommen (71'741, -5.5 %), während der Bezug digitaler Daten auf 87'182 (+2.4 %) weiter zugenommen hat. Der Trend hin zu digitalen Daten (55 % gegenüber 45 % analogen Daten, Vorjahr: 53/47 %) setzt sich damit weiter fort.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2012

(in Klammern der Vergleich mit 2011)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4'034'729	(+0.1 %)
Anzahl Gebäude:	2'896'018	(+1.3 %)

Personal

in der Nachführung der AV		
tätige Personen:	3143	(-0.6 %)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	17'892	(-5.4 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	40'528	(-0.8 %)
Umsatz:	CHF 97.2 Mio.	(-4.6 %)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1663	(-2.4 %)

Nutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 9.4 Mio.	(-13.3 %)
Anzahl Datenbezüge:	158'923	(-1.3 %)
Datenbezüge analog:	45 %	
Datenbezüge digital:	55 %	

Daniel Steudler

Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2011

■ **Das Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) wurde 2011 zum fünften Mal durchgeführt. Dabei haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen.**

Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der *Liegenschaften* liegt Ende 2011 bei 4'031'486, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0.1 % entspricht. Diese Angabe basiert allerdings immer noch auf Schätzungen in insgesamt sieben Kantonen. Von dieser Gesamtzahl sind – über die ganze Schweiz gesehen – 90.3 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden. Dabei haben 12 Kantone 100 % Flächendeckung erreicht und weitere 9 Kantone liegen bei über 98 %. In drei Kantonen beträgt die Flächendeckung für Liegenschaften noch immer weniger als 75 %.

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen *Gebäude* ist weiter leicht gestiegen auf 2'859'792; hier basieren die Angaben von vier Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand lag per Ende 2011 bei 3161 Personen, was einer leichten Zunahme von 0.8 % entspricht. Davon arbeiteten 420 Personen bzw. 13.3 % in kantonalen und anderen öffentlichen Stellen, während 2741 Personen bzw. 86.7 % in privaten Vermessungsbüros tätig waren.

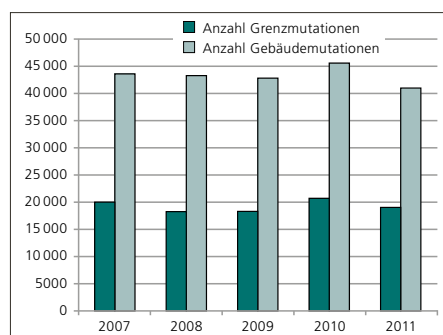
Die Aufteilung in Berufsgruppen ergibt folgendes Bild:

- als patentierte Ingenieur-Geometer/innen aktiv: 398 (12.6 %)
- Ingenieurinnen und Ingenieure: 387 (12.2 %)
- Geomatiker/innen und Techniker/innen: 1282 (40.6 %)
- Lernende: 551* (17.4 %)
- in administrativer Tätigkeit: 543 (17.2 %)

* Gegenüber 2010 mit 539 Lernenden ist dies erneut eine erfreuliche Zunahme.

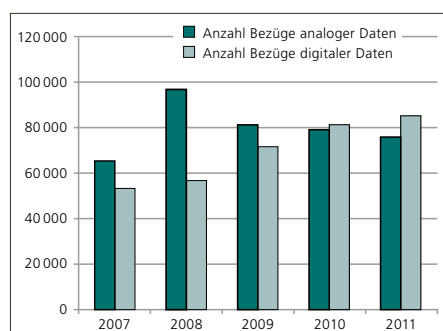
Nachführungsaktivitäten in der AV (vgl. Tab. 1)

Die Nachführungstätigkeiten sind 2011 um 9.5 % auf 59'750 Mutationen (18'907 Grenzmutationen, 40'843 Gebäudemutationen) zurückgegangen. Der Gesamtumsatz ist allerdings um 1.2 % auf CHF 101.8 Millionen gestiegen, was einem Total pro Mutation von CHF 1705 entspricht. Dieser Wert hat gegenüber dem Vorjahr (CHF 1525) deutlich zugenommen.



Benutzung der Daten (vgl. Tab. 2)

Die Gebühreneinnahmen sind 2011 um 2.5 % auf CHF 10.9 Millionen gestiegen. Die Anzahl der Bezüge von analogen Daten ist 2011 weiter zurückgegangen: um 4.3 % auf 75'896. Demgegenüber hat der Bezug digitaler Daten um 4.9 % auf 85'131 auch im vergangenen Jahr wieder zugenommen. Der Trend des grösseren Anteils digitaler Datenbezüge (53 % gegenüber 47 % Bezüge analoger Daten) hat damit seine Fortsetzung gefunden.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2011

(in Klammern der Vergleich mit 2010)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4'031'486	(+0.1 %)
Anzahl Gebäude:	2'859'792	(+0.2 %)

Personal

in Nachführung der AV tätige Personen:	3161	(+0.8 %)
---	------	----------

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	18'907	(-8.2 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	40'843	(-10.1 %)
Umsatz:	CHF 101.8 Mio.	(+1.2 %)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1705	(+11.8 %)

Nutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 10.9 Mio.	(+2.5 %)
Anzahl Datenbezüge:	161'058	(+0.4 %)
Datenbezüge analog:	47 %	
Datenbezüge digital:	53 %	

Daniel Steudler

Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2010

■ **Das Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) wurde 2010 zum vierten Mal durchgeführt. Dabei haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen.**

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften ist nach anfänglich starken Schwankungen nun stabiler geworden. Die Schwankungen sind vor allem auf die Schätzungen von einzelnen Kantonen zurückzuführen; die momentane Gesamtzahl von 4.027 Millionen Liegenschaften basiert in sieben Kantonen immer noch auf Schätzungen. Davon sind 92.9 % in der AV aufgenommen worden (2009 waren es 92.0 %). Das Ziel der 100 %-Flächendeckung wurde bisher in 12 Kantonen erreicht. Die Anzahl Gebäude ist auf 2.854 Millionen gestiegen, was gegenüber 2009 einer Steigerung von 2.1 % entspricht. Die Angaben von vier Kantonen basieren auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Beim Personalbestand war für 2010 ein weiterer Rückgang um 1.7 % auf 3137 Personen zu beobachten. Der Rückgang fand in allen Sektoren und Berufsgattungen statt, wobei die Anzahl der Lernenden von 534 auf 539 erfreulicherweise leicht zugenommen hat.

Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Nachführungstätigkeiten haben 2010 um 8.3 % auf 66'023 Mutationen zugenommen (2009 Grenzmutationen und 45'433 Gebäudemutationen). Allerdings ist dabei der Gesamtumsatz um 1.0 % auf CHF 100.7 Millionen zurückgegangen, was einem Total pro Mutation von CHF 1525 entspricht (weiterer Rückgang um 8.6 % gegenüber 2009).

Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2010 um 8.6 % auf CHF 10.6 Millionen abgenommen. Die Anzahl der Bezüge von analogen Daten ist 2010 um 2.5 % auf 79'308 weiter gesunken, während der Bezug von digitalen Daten um 13.7 % auf 81'146 weiter zugenommen hat. Erstmals wurden mehr digitale Daten bezogen als analoge.

Die wichtigsten Kennzahlen für 2010

(in Klammern der Vergleich mit 2009)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4'027'649	(-0.03 %)
Liegenschaften pro Einwohner/in:	0.51	
Anzahl Gebäude:	2'854'611	
Gebäude pro Einwohner/in:	0.36	
Gebäude pro Liegenschaft:	0.71	

Personal

in Nachführung der AV tätige Personen:	3137	(-1.7 %)
--	------	----------

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	20'590	(+12.6 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	45'433	(+6.4 %)
Umsatz:	CHF 100.7 Mio.	(-1.0 %)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1525	(-8.6 %)

Nutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	CHF 10.6 Mio.	(-8.3 %)
Anzahl Datenbezüge:	160'454	(+5.1 %)
Datenbezüge analog:	49 %	
Datenbezüge digital:	51 %	

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der AV-Daten – Kennzahlen für 2008

■ Die Eidgenössische Vermessungsdirektion (V+D) hat im 2008 zum zweiten Mal ein Monitoring zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Daten der amtlichen Vermessung (AV) durchgeführt. Dabei wurden bei den kantonalen Vermessungsaufsichten und privaten Ingenieurbüros Indikatoren betreffend Menge, Nachführung und Benutzung der AV-Daten erhoben. Im Folgenden wird das Ergebnis des Monitorings zusammengefasst.

Das Ziel dieses Monitorings ist, Aussagen über den volkswirtschaftlichen Nutzen der Daten der amtlichen Vermessung (AV) machen zu können. Dabei wird davon ausgegangen, dass dieser Nutzen umso höher ist, je flächendeckender die Daten vorhanden sind und je öfter sie verwendet werden. Das Monitoring wurde erstmals im Jahre 2007 mit 23 Kantonen durchgeführt. Mit den Zahlen von 2008 – aus 26 Kantonen – haben wir erstmals die Möglichkeit, Vergleiche anzustellen. Aussagen über allfällige Entwicklungstrends sind allerdings – aufgrund der kurzen Zeitreihe – noch nicht möglich. Im Folgenden sind die wichtigsten Beobachtungen zusammengefasst.

Umfang der amtlichen Vermessung

2008 hat der Kanton Wallis erstmals an der Umfrage teilgenommen und mit 1.2 Millionen eine im Vergleich zur Bevölkerungszahl relativ grosse Anzahl Liegenschaften vermeldet. Das Verhältnis von Liegenschaften pro Einwohner liegt im Kanton Wallis bei ca. 4.0, während der Durchschnitt für die ganze Schweiz bei 0.6 liegt. Ein möglicher Grund für diesen hohen Wert könnte das kantonale Erbrecht sein, das im Wallis die Aufteilung des Grundbesitzes auf jeweils jeden Erbberechtigten vorsieht. Einzelne andere Kantone haben ebenfalls ein relativ hohes Verhältnis von Liegenschaften pro Einwohner, so z.B. Graubünden 1.3, Jura 1.1 oder Tessin 1.0.

Personal

Im 2008 wurden insgesamt 3233 Personen gemeldet, die in der Nachführung der AV tätig waren. Für 2008 ist eine leichte Abnahme der Personalzahlen bei den kantonalen amtlichen Stellen zu verzeichnen, während es in privaten Büros eine leichte Zunahme gibt. Gesamtschweizerisch gesehen waren 2008 mehr patentierte Ingenieur-Geometerinnen

und -Geometer, Geomatiker und Geomatikerinnen sowie Lernende tätig als im Vorjahr. Demgegenüber arbeiteten weniger Ingenieurinnen und Ingenieure aus anderen Fachgebieten im Bereich der AV.

Nachführungsaktivitäten

Die Zahl der Grenzmutationen ist 2008 um ca. 8 % zurückgegangen, die Anzahl Gebäudemutationen um ca. 1 %. Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten ist von 105.2 Millionen Franken um ca. 2 % auf 103.1 Millionen gesunken; dies könnte auf die verlangsamte Wirtschaft zurückgeführt werden. Etwas aussagekräftiger sind die durchschnittlichen Einnahmen pro Mutation: diese sind von 1914 Franken auf 1577 Franken zurückgegangen.

Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2008 insgesamt um ca. 15 % abgenommen. Die Anzahl Datenbezüge verzeichnet im 2008 eine Zunahme von fast 30 %. Dabei ist bemerkenswert, dass der Bezug von analogen Daten zulasten des digitalen Datenbezugs stark zugenommen hat. Diese Zahlen bedeuten aber keinen Trend; das Bild hat sich gegenüber 2007 vor allem

Die wichtigsten Kennzahlen für 2008 (2007)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften:	4 536 002
Liegenschaften pro Einwohner:	0.59
Anzahl Gebäude:	2 806 959
Gebäude pro Einwohner:	0.36

Personal (vgl. auch Grafik)

in Nachführung tätige Personen: 3233

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen:	18 234 (19 900)
Anzahl Gebäudemutationen:	43 108 (43 500)
Umsatz:	Fr. 103.1 Mio. (105.2)
Umsatz pro Mutation:	Fr. 1680 (1914)

Nutzung der Daten

Gebühreneinnahmen:	Fr. 11.1 Mio. (13.0)
Anzahl Datenbezüge:	153 720 (118 800)
Datenbezüge analog:	63 % (55 %)
Datenbezüge digital:	37 % (45 %)

gewandelt, weil sich 2008 neu auch die Kantone Zürich und Wallis am Monitoring beteiligt haben.

Dieses Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der AV-Daten wird weitergeführt. Wir sind überzeugt, dass mit den künftigen Datenreihen Informationen über Entwicklungen und Trends zu gewinnen sind, die für die ausführenden Stellen in der AV von Interesse und Nutzen sind.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

